

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgisches Gemeinde-Blatt. 1854-1903 45 (1898)

21 (25.5.1898)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-764315](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-764315)

Oldenburgisches Gemeinde-Blatt.

Vierteljährlich erscheinen 13 Nummern. Abonnementspreis jährlich 2 M.

1898.

Mittwoch, 25. Mai.

N^o. 21.

Bekanntmachung.

Da um Mai ein umfangreicher Eigenthumswechsel in Häusern und Grundstücken stattzufinden pflegt, so werden die Betheiligten daran erinnert, daß innerhalb 3 Monaten nach der Auflassung beim Magistrat die Umschreibung zu beantragen ist.

Oldenburg, den 10. Mai 1898.

Der Stadtmagistrat.
Koggemann.

Öffentliche Sitzung des Magistrats, Stadtraths und Gesamtstadtraths am 10. Mai 1898, Abends 6 Uhr im Rathhauseaale.

Es wurde verhandelt:

I. Vom Gesamtstadtrath:

1. In der Angelegenheit, betr. den Bebauungsplan für den Schnernesch, verlas der Vorsitzende das Magistratschreiben vom 6. Mai d. J. und die Ministerial-Verfügung vom 25./26. April d. J. und wurde nach eingehender Berathung zunächst beschlossen:

Der Gesamtstadtrath legt seinerseits gleichfalls Beschwerde gegen die verlesene Ministerial-Verfügung ein, bezw. schließt sich der vom Magistrat eingelegten Beschwerde mit der Maßgabe an, daß eine baldmöglichste Entscheidung des Gesamtministeriums erwirkt werden möge.

Sodann beschloß der Stadtrath unter allem Vorbehalt in erster Lesung:

Die Straße am Scheideweg, auf der dem gedachten Magistratschreiben anliegenden Zeichnung mit a—b bezeichnet (in der Ministerial-Verfügung als „von Punkt 6 am Scheideweg nach dem Punkt 13 am Alexandertweg“ bezeichnet) soll innerhalb 10 Jahren als Gemeindegang angelegt werden.

Weiter beschloß der Gesamtstadtrath:

eine gemeinschaftliche Kommission zur Prüfung der ganzen Angelegenheit einzusetzen, damit diese vor der zweiten Lesung des angeführten Beschlusses wegen Anlegung des einen Weges Bericht erstatte.

Als Mitglieder dieser Kommission wurden vom Gesamtstadtrath gewählt: Jaspers, Voss, Bartels und Wedemann.

2. Der Vorsitzende der Schätzungsausschüsse der Stadtgemeinde Oldenburg hat unterm 21. April d. J. eine Vorlage gemacht betr. die Ansetzung von Militärpersonen zu Gemeindeabgaben.

Der Gesamtstadtrath erklärte sich mit den in Betracht kommenden Ansetzungen, die vorher von der Finanz-Kommission geprüft sind, einverstanden.

II. Vom Stadtrath:

3. Das Schreiben des Magistrats vom 22. April d. J., betr. die Verlängerung des mit dem Bildhauer Boshen bestehenden Vertrags wegen der Anschlagssäulen in hiesiger Stadt, wurde verlesen.

Der Stadtrath beschloß dem Antrage des Magistrats gemäß:

den in Rede stehenden Vertrag, vom 16. März d. J. an gerechnet, um 12 Jahre zu verlängern, jedoch mit der Maßgabe, daß mit Ablauf der 12 Jahre die Anschlagssäulen unentgeltlich an die Stadt fallen.

Der Stadtrath knüpfte die weitere Bedingung hieran, daß die bei der Koonstraßenbrücke stehende Säule möglichst bald entfernt und an einen anderen Platz gestellt werde.

4. Der Antrag des Magistrats vom 28. d. M.: zur Stiftung eines Ehrenpreises für das am 22. Mai d. J. von dem Verein zur Förderung der Oldenburgischen Landes- pferdezucht zu veranstaltende Trabrennen den Betrag von 150 M zu bewilligen, wurde angenommen.

III. Vom Magistrat und Stadtrath:

5. Die Versammlung erklärte sich nach Verlesung des Magistratschreibens vom 5. Mai d. J. damit einverstanden, daß die Lehrerin Fräulein Schloifer mit der Vertretung des erkrankten Lehrers Dauelsberg von der Cäcilien- schule auf die Dauer eines Monats beauftragt sei, und bewilligte als Vergütung den Betrag von 83 M 33 S.

Uebersicht

über die im Bezirke der Stadt Oldenburg im Monat
April 1898
vorgekommenen Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle.

1. Eheschließungen.

Geschlossene Ehen im Ganzen 24

Darunter waren Eheschließungen, in denen:

Mann und Frau noch nie verheirathet 21

Mann Wittwer, Frau ledig 1

Mann ledig, Frau Wittve —

Mann und Frau verwittwet —

Mann oder Frau geschieden 2

Mann und Frau evangelisch 19

Mann und Frau katholisch 1

Mann und Frau jüdisch 1

Mann evangelisch, Frau katholisch 1

Mann katholisch, Frau evangelisch 2

Mann christlich, Frau nicht christlich —

Mann nicht christlich, Frau christlich —

Mann und Frau nicht christlich —

2. Geburten.

Anzahl der Geburten überhaupt 60

Anzahl der Geborenen derselben 61

Darunter waren:

Einfache Geburten und Geborene 59

Mehrlings-Geburten 1

Geborene derselben 2

Knaben 34

Mädchen 27

lebendgeboren { Knaben 32

{ Mädchen 26

totdgeboren { Knaben 2

{ Mädchen 1

Ehlich { lebend { Knaben 30

{ geboren { Mädchen 24

geboren { todt { Knaben 2

{ geboren { Mädchen 1

Unehlich { lebend { Knaben 2

{ geboren { Mädchen 2

geboren { todt { Knaben —

{ geboren { Mädchen —

3. Sterbefälle.

Gestorben überhaupt		61
Darunter aufgefundenene Leichen		—
Männliche Gestorbene		28
Weibliche Gestorbene		33
todtgeboren	{ Knaben	2
	{ Mädchen	1
Verstorbene Kinder	{ Knaben	5
unter 5 Jahre alt	{ Mädchen	2
Ledige	{ Männlich	12
	{ Weiblich	13
Verheirathete	{ Männlich	10
	{ Weiblich	9
Verwitwete	{ Männlich	6
	{ Weiblich	11
Geschiedene	{ Männlich	—
	{ Weiblich	—

Oldenburg, den 11. Mai 1898.

Der Standesbeamte.

Noell.

Verantwortlicher Redacteur: Amtsauditor Weber.
Druck von Gerhard Stalling, Oldenburg.